

Autorenverzeichnis

Bettina Abberger

bekleidet seit 1992 verschiedene Positionen bei der Landesbank Baden-Württemberg. Sie war mehrere Jahre im Kartengeschäft sowie im Prozess- und Produktmanagement tätig. 2007 wechselte sie vom Kartengeschäft in den Bereich Compliance und war für Aufgaben in der Finanzsanktionsprüfung und Geldwäscheprävention zuständig. Ab 2009 war sie bank- und gruppenweit vorwiegend für die Betrugsprävention aktiv und verantwortete die Erstellung der gruppenweiten Gefährdungsanalyse. An der Frankfurt School of Finance & Management schloss die Bankbetriebswirtin im Jahr 2012 das Studium zum Certified Fraud Manager mit Erfolg ab. Bettina Abberger ist derzeit als Senior Referentin Compliance überwiegend für die Umsetzung neuer Compliance-relevanter Vorgaben im LBBW-Konzern zuständig.

Bernd Ackmann

ist viele Jahre Jurist im Aufsichtsreferat der Abteilung Geldwäscheprävention in der BaFin und in diesem Zusammenhang mit Aufsichtsfragen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und „sonstigen strafbaren Handlungen“ befasst. Der gelernte Bankkaufmann war zuvor mehrere Jahre als Devisenhändler und Bankjurist in der Kreditwirtschaft tätig.

Frank Altenseuer

(Bankfachwirt) ist seit über 25 Jahren Mitarbeiter der Commerzbank AG (vormals Dresdner Bank AG). Im Anschluss an eine mehrjährige Revisionstätigkeit, in deren Verlauf er Erfahrungen bei der erfolgreichen Durchführung von Sonderuntersuchungen und Compliance-Audits sammeln konnte, wurde er mit der Leitung der Innenrevision für Norddeutschland in Hamburg betraut. Neben dem Aufbau und der Führung einer Einheit für Sonderuntersuchungen wirkte er an der risikofokussierten Neuausrichtung der Innenrevision mit und sammelte Erfahrung in Großprojekten, die die Erfüllung regulatorischer Erfordernisse thematisierten. Nach der sukzessiven Erweiterung seines Verantwortungsbereiches um Abteilungen für Organisation, Verwaltung und IT übernahm er 2010 in Berlin die Leitung der Abteilung Infrastruktur und betriebliche Organisation für Berlin und die neuen Bundesländer.

Stefan Becker

ist als Kriminalhauptkommissar im Kompetenzcenter Cybercrime im Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen tätig. Seit 1987 im Dienst der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen wechselte er 1994 nach Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln als Diplomverwaltungswirt (FH) zur Kriminalpolizei. Im Jahr 2009 absolvierte er den Master of Business Administration in der Spezialisierung Risk and Fraud Management in Berlin. Mit der Bekämpfung der Computerkriminalität befasst er sich seit 1999.

Vera Engl

hat sich im Rahmen ihrer langjährigen Tätigkeit bei einer deutschen Großbank einen umfassenden Erfahrungsschatz in verschiedensten Fachbereichen angeeignet. Als Certified Compliance Professional und Fraud Expert Finance verfügt sie über detaillierte, tiefgehende Kenntnisse sowohl in den Bereichen Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung sowie Wirtschaftskriminalität und deren Prävention/Verhinderung als auch (Kapitalmarkt-)Compliance. Sie ist seit 2011 bei der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen im Bereich Compliance tätig.

RA Dr. Ulrich L. Göres

ist als Global Head of Group Compliance, Legal & Security konzernweit innerhalb der Erste Group Bank AG mit Sitz in Wien für diese Bereiche zuständig. Die Compliance-Funktion beinhaltet die Aufgaben Anti-Money Laundering, Counter Terrorist Financing, Sanctions & Embargos, Securities Compliance, Financial Crime Prevention und Reputational Risk. Ferner verantwortet er die konzernweite Implementierung von FATCA als auch von MiFID II und der Marktmissbrauchsrichtlinie II. Zuvor war er bei der Commerzbank in diversen Führungspositionen im In- und Ausland tätig, u.a. als Stellvertretender Global Head of Group Compliance sowie als Regional Head of Compliance of the Americas in New York. Er ist Initiator und fachlicher Leiter des European Certified Compliance Professional Programms (ECCP) als auch des deutschen CCP, seit 2010 Mitglied des Organisationskomitees der europäischen Compliance-Konferenz (TECC) und Referent zu diversen Themen u.a. im Rahmen des „Exzellenzprogramms für Aufsichtsräte“ sowie im Rahmen des Lehrgangs „Certified International Investment Analyst“ (CIIA) der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset-Management. Dr. Göres ist Mitherausgeber der CCZ und veröffentlicht regelmäßig Kommentierungen, Buch- und Fachbeiträge zu aktuellen juristischen Themen.

Annika Herhold

absolvierte ein ausbildungsintegriertes Studium an der Wiesbaden Business School der Hochschule RheinMain. Die Ausbildung erfolgte in der Direktion der R+V Versicherung in Wiesbaden. Das Studium schloss sie mit den Abschlüssen „Kauffrau für Versicherungen und Finanzen“ und „Bachelor of Arts in Insurance and Finance“ ab. Während der Ausbildungszeit war sie im Bereich Banken/Kredit der R+V Allgemeine Versicherung AG tätig. Nach dem ausbildungsintegrierten Studium absolvierte Frau Herhold die Zusatzausbildung zum Master of Arts in International Insurance. Während des zweisemestrigen Studiums war sie als Werkstudentin in der Abteilung Bankeigene Verträge/Vertrauensschaden-Versicherung im Bereich Banken/Kredit der R+V tätig. Dort ist sie seit 2012 als Individualkundenbetreuerin beschäftigt.

Peter Hessel

ist Erster Polizeihauptkommissar und Diplom-Verwaltungswirt bei der Hessischen Polizei mit Dienstort beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main. Peter Hessel ist zur Zeit Leiter der Zentralen Ermittlungen in der Direktion Sonderdienste, wobei die Urkundenfälschung und das Ausländerrecht sein Spezialgebiet bilden. Er ist mitverantwortlich für die Konzeption der Hessischen Polizei zur Bekämpfung der Urkundenkriminalität. Darüber hinaus ist Peter Hessel ausgebildeter Dokumentenberater und -prüfer und war viele Jahre Leiter der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidioms Frankfurt am Main.

Andreas Heuser

ist Hauptkommissar und Diplomverwaltungswirt im Fachbereich Polizei. Andreas Heuser ist Dozent für Urkundsdelikte an der Polizeiakademie Hessen, Fachbereich 2, Kriminalitätsbekämpfung, mit Sitz in Wiesbaden. Andreas Heuser war vor seiner Tätigkeit an der Polizeiakademie in Hessen, Angehöriger des Sonderkommandos Frankfurt am Main und zuständig für das Bahnhofsgebiet Frankfurt am Main. Seine langjährige praktische Erfahrung im Umgang mit verfälschten oder gefälschten Dokumenten macht ihn zu einem ausgewählten Spezialisten in diesem Deliktsbereich.

Jürgen Hirsch

ist Geschäftsführer der Qyte GmbH und als solcher verantwortlich für die strategische Planung und Entwicklung der Datenanalyse Software RayQ. Seit 15 Jahren befasst er sich intensiv mit Dataming und Analyseverfahren zur Aufdeckung von Betrugsmustern. Besondere Erfahrungen hat er in der Betrugsaufdeckung im Wertpapierhandel und im Gesundheitswesen. Sein Augenmerk liegt dabei auf der Integration innovativer, nicht regelbasierter Analyseverfahren in den Analyseablauf. Jürgen Hirsch wirkt zudem als Dozent zum Thema Datenanalyse beim Certified Fraud Manager-Studium mit und hält Fachvorträge bei verschiedenen Veranstaltungen.

Werner Jablonski

ist Prokurist für Grundsatzfragen im Bereich Banken/Kredit der R+V Allgemeine Versicherung AG. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann folgte das Jurastudium an der Universität Göttingen, anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an dem Lehrstuhl für Strafrecht. Seit über 25 Jahren ist er bei R+V in dem Geschäftsbereich der Kreditversicherung tätig und hat an dessen Entwicklung zum zweitgrößten Anbieter in Deutschland mitgewirkt. Nach mehrjährigen Erfahrungen in der Regulierung von Vertrauensschäden, speziell bei Kreditinstituten, beschäftigt er sich neben den laufenden rechtlichen Fragestellungen im Stab der Bereichsleitung mit der Neu- und Weiterentwicklung von Absicherungskonzepten auf Basis der Kreditversicherungssparten. In diesem Zusammenhang erstellte er Buchbeiträge zum Forderungsmanagement und zur Forderungsausfall-Versicherung.

Hans-Willi Jackmuth

befasst sich als Inhaber von addResults mit Themen rund um Risikomanagement, Fraud und Interne Revision. Mehr als zwei Jahrzehnte Bankpraxis prägen seinen Erfahrungsschatz, zuletzt in leitender Stellung in der Interne Revision. Seine Schwerpunkte als Berater und Referent liegen auf den Themen Strategie der Internen Revision, Risikomanagement, IT-Audits, Datenanalytik und Fraud. Hans-Willi Jackmuth ist fachlicher Leiter des Zertifikatsstudiums Certified Fraud Manager (CFM) an der ISM International School of Management.

Andreas Kaup

ist Leiter einer Task Force im Bereich Operational Risk Management Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG. Er verfügt über 35 Jahre Bank- und Revisionserfahrung durch in- und ausländische Prüfungstätigkeiten im Konzern der Deutsche Bank AG. Seit rund 15 Jahren liegt sein Tätigkeitsschwerpunkt in der Steuerung und Durchführung von Sonderuntersuchungen. Er ist Mitherausgeber des Fachbuches „Unregelmäßigkeiten im Kreditgeschäft“ sowie Dozent bei verschiedensten Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Fraud.

Jürgen Krumrain

studierte Mathematik an der Universität in Tübingen und begann seine berufliche Laufbahn als Systemanalyst bei dem Telekommunikationskonzern Alcatel. Anschließend wechselte er zu einer Unternehmensberatung und begleitete die Aufgabe eines Beraters für Datenbank- und Business-Intelligence-Anwendungen. 1997 nahm er bei der Cellent Finance Solutions AG die Herausforderung an, den neuen Bereich Datawarehouse Anwendungen bei Finanzdienstleistern aufzubauen. Er gründete die Produktfamilie SMARAGD zur Bekämpfung von Finanzkriminalität in Banken. Aktuell ist er verantwortlich für den jüngsten Spross der Familie: SMARAGD CRS eine Anwendung zur Erstellung einer Gefährdungsanalyse für die Risikobereiche Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen.

Christian de Lamboy

arbeitet seit 2006 in der Frankfurt School of Finance & Management, wo er bis 2011 das Competence Center Governance & Audit mit den Schwerpunkten Fraud, Audit, Compliance, Technologie und Security verantwortete. Derzeit ist er Leiter der Repräsentanz in Lateinamerika. Seit 2008 ist Herr de Lamboy Doktorand am Management Department an der Frankfurt School of Finance & Management. In 2007 absolvierte er die Zertifizierungen zum Certified Internal Auditor (CIA) sowie das Certification in Control Self-Assessment (CCSA). Während seiner Ausbildung zum Bankkaufmann in der Sparkasse Krefeld studierte Christian de Lamboy Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Innerhalb des weiteren Verlaufs des Studiums arbeitete Herr de Lamboy unter anderem beim Deutschen Aktien Institut, der Landesbank Hessen-Thüringen im Aktien-Research und bei Siemens VDO in der Corporate Market Intelligence.

Steffen Munz

studierte Wirtschaftsinformatik in Bamberg und war dann mehrere Jahre bei einer Unternehmensberatung als Projektmanager tätig. Nach seinem Start im Jahr 1999 bei der heutigen Cellent Finance Solutions AG leitete er zunächst mehrere erfolgreiche Projekte im Zahlungsverkehr. Seit dem Jahr 2001 war Herr Munz führend am Aufbau der SMARAGD-Lösung zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung beteiligt. Er verfügt damit über eine langjährige und umfangreiche Erfahrung in allen Compliance-Themen mit den Schwerpunkten Finanzembargo, PEP-Ermittlung, Betrug und Zahlungsverkehr.

Wolfgang Neuber

ist Bereichsleiter und Prokurist eines großen deutschen Vorsorgekonzerns mit mehr als 100.000 Vermittlern, Zuführern und selbstständigen Handelsvertretern. Er hat als Revisor eine mehr als 20-jährige Erfahrung der Revision von Banken und Bausparkassen, insbesondere auf dem Gebiet der Deliktrevision. Wolfgang Neuber ist Dozent zu verschiedenen Spezialthemen der Revision und insbesondere dem Thema Fraud Management. Er ist seit Jahren im Arbeitskreis Revision in Bausparkassen innerhalb des Deutschen Instituts für Interne Revision in leitenden Positionen. Wolfgang Neuber ist einer der ersten Absolventen des Zertifikatsstudienganges zum Certified Fraud Manager an der Frankfurt School of Finance & Management.

Stefan Neumann

erlangte nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank e.G., Eppertshausen über mehrere Studiengänge die Zertifizierung zum dipl. Bankbetriebswirt (BC). Seit 2008 arbeitet er als Banking Consultant bei der vobasolutions GmbH, einem Tochterunternehmen der Volksbank Odenwald e.G., in den Bereichen Datenqualitätsmanagement, Prozessoptimierung und der Betrugsprävention in Kreditinstituten. Im Jahr 2012 schloss er erfolgreich das Studium zum Certified Fraud Manager an der Frankfurt School of Finance & Management ab. Stefan Neumann ist Referent zum Thema „Prävention und Aufdeckung von betrügerischen Handlungen“ im genossenschaftlichen Umfeld.

Dr. Dr. Thomas Noll

war bis 2007 Oberarzt im Amt für Justizvollzug Zürich, seither arbeitet er als Chef Vollzug in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, der größten Strafanstalt in der Schweiz. Noll ist Lehrbeauftragter der Universität Zürich und hält regelmäßig Vorträge zu Themen im psychologisch-strafrechtlichen Grenzbereich. Daneben ist er Redaktionsmitglied bei verschiedenen kriminologischen Fachzeitschriften. 2011 wurde seine Executive-MBA-Masterarbeit an der Uni St. Gallen (HSG) zum Verhalten von Tradern als beste Diplomarbeit prämiert.

Karin Ohnesorge

begann ihre berufliche Laufbahn 1988 als Systemanalytikerin, Systemverantwortliche und Beraterin bei Versicherungs-, Handels- und Beratungsunternehmen. Nach ihrem Wechsel 2001 zur Cellent Finance Solutions AG leitete sie zunächst mehrere erfolgreiche Projekte im Bereich der Geldwäschebekämpfung. Seit 2003 trägt sie als Produktmanagerin die Verantwortung für die SMARAGD-Lösung zur Bekämpfung von Geldwäsche und Betrug. Sie verfügt über langjährige und umfassende Erfahrung in allen Compliance-Themen mit den Schwerpunkten Geldwäsche und Betrug.

Isabel Parketta

(Dipl.-Kffr.) ist als Consultant in der Unternehmensberatung addResults tätig. 2012 hat sie ergänzend zu ihrem Studiengang der Betriebswirtschaftslehre den Zertifikatsstudiengang zum Certified Fraud Manager absolviert. Ihr Schwerpunkt liegt in der Beratung für die Interne Revision mit den Themen Governance, Risk-Management und Compliance. Weiterhin befasst sie sich mit Tools zur Durchführung und Optimierung von Datenanalysen.

Stephan R. Peters

ist Geschäftsführer der 100%igen SCHUFA-Tochter fpm fraud prevention network GmbH und gleichzeitig Leiter der Geschäftsfeldentwicklung bei der SCHUFA Holding AG. Seit 1996 ist der Betriebswirt im Bereich des Datenhandels- und -managements tätig; zunächst vier Jahre für Schober Direktmarketing im Key-Account-Management und anschließend fünf Jahre für den EOS-Konzern in verschiedenen Funktionen (u. a. beim Aufbau eines B2B-Datenpools im Auskunftsbetrieb). Nach einer Marketingleiterfunktion für einen Versandhändler und eine Vertriebstätigkeit für Fair Isaac Corporation (FICO) stieß der Betriebswirt dann in 2007 zur SCHUFA Holding AG und verantwortet dort neben den Schwerpunktthemen Fraud & Compliance u. a. auch den internationalen Datenaustausch.

Dr. Sven Polenz LL.M.

studierte Rechtswissenschaft in Leipzig. Ab 2004 war er als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht und gewerblicher Rechtsschutz tätig. Er promovierte an der Technischen Universität Chemnitz zum Thema „RFID-Techniken und Datenschutzrecht – Perspektiven der Regulierung“ und belegte an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Informationsrecht“. Seit 2007 ist Herr Polenz am Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein tätig. In seine Zuständigkeit als Referatsleiter für den Bereich Privatwirtschaft fallen der Internationale Datenschutz, E-Government, Datenschutz bei Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen, Auskunfteien und Vereinen, der Arbeitnehmerdatenschutz sowie Internet und Medien.

Hartmut Renz

hat in Heidelberg Rechtswissenschaften studiert. Er ist Rechtsanwalt und seit 2003 als Leiter der Compliance-Stelle Kapitalmarkt/Group Compliance Officer Capital Markets bei der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) in Frankfurt tätig. Davor leitete er die Investment Banking-Grundsatzabteilung der DZ Bank AG und war für die Betreuung kapitalmarktrechtlicher Fragestellungen verantwortlich. Seine berufliche Karriere begann Hartmut Renz beim BVI Bundesverband Investment und Asset Management, wo er sich mit Fragen zur Altersversorgung auf Investmentfondsbasis beschäftigte. Hartmut Renz hält seit Jahren Seminare zu kapitalmarktrechtlichen Themen und Grundsatzfragen des Wertpapiergeschäfts, publiziert regelmäßig zu diesen Fragestellungen und ist u. a. Mitherausgeber einer Praxiskommentierung zur Wertpapier-Compliance sowie eines Organisationshandbuches zur Wertpapier-Compliance-Funktion. Darüber hinaus ist er Dozent an der Frankfurt School of Finance & Management im Rahmen des Certified Compliance Professional (CCP) sowie an der Universität St. Gallen im Rahmen des Executive Master of Business Law Programs (M.B.L.). Ferner ist er Mitglied des Sanktionsausschusses der Frankfurter Wertpapierbörse und Gründungsmitglied des Frankfurter Compliance Kreises sowie des BDCO Bundesverband Deutscher Compliance Officer.

Edith Schanz

absolvierte nach ihrer Banklehre ein Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Koblenz. Sie hat langjährige Berufserfahrung im Bankensektor, beginnend mit einer Tätigkeit von fast fünf Jahren als Revisorin in einer Genossenschaftsbank (heute Volksbank Alzey e. G.). Es folgte eine neunjährige Tätigkeit als Head of AML und Compliance bei der Westdeutschen ImmobilienBank AG, danach war Frau Schanz drei Jahre bei der ProCredit Holding AG & Co. KGaA für Banken in 21 Ländern als Head of Group AML verantwortlich. Seit 2012 ist sie bei der KfW Bankengruppe im Bereich Compliance tätig.

Pascal Scherrer

schloss sein Studium an der Universität St. Gallen als Executive MBA (Master of Business Administration) ab. Er ist Journalist und leitet seit 2011 die öffentlich-rechtliche Radiostation DRS 3 in der Schweiz.

Ramon Schürer

bekleidet seit 1993 verschiedene Positionen bei Finanzdienstleistern. Nach Aufgaben im Organisations-, IT- und Projektumfeld befasst er sich bis heute intensiv mit Themen der Sicherheit in Unternehmen. In London und New York beschäftigte er sich mit Business Continuity und Disaster Recovery. Wieder in Deutschland folgte die Tätigkeit in der IT-Revision der Dresdner Bank AG – hier bildeten Prüfungen zur Notfallplanung und Sonderuntersuchungen die Schwerpunkte seiner Arbeit. Bis 2009 leitete er das Referat „Group Business Continuity Management“ in der Dresdner Bank AG und setzte hierbei neue Schwerpunkte im Krisenmanagement und der Krisenkommunikation. Im Anschluss übernahm er die Verantwortung für das Anti-Fraud Management der BHF-BANK. Ramon Schürer wurde 2010 vom internationalen Business Continuity Institute (BCI) der Titel „Specialist Business Continuity Institute/Faculty Policy and Management“ verliehen, 2012 schloss er erfolgreich das Studium zum Certified Fraud Manager an der Frankfurt School of Finance & Management ab. Er ist Mitglied in verschiedenen Fach- und Arbeitsgruppen, u.a. beim Bundesverband deutscher Banken (BdB) und referiert regelmäßig auf Fachkongressen.

Dr. Philipp Stein, Staatsanwalt

studierte Rechtswissenschaft in Gießen. Studium- und promotionsbegleitend war er von 1998 bis 2008 als geschäftsführender Gesellschafter eines Unternehmens im Bereich Veranstaltungsmanagement sowie als Mitarbeiter der Red Bull Deutschland GmbH tätig. Nach Abschluss der strafrechtlichen Promotion 2008 und des Referendariats in Frankfurt am Main Tätigkeit als Rechtsanwalt, Sozietät DLA Piper UK LLP, Praxisgruppe „White Collar, Corporate Crime and Investigations“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Taschke. Seit November 2010 ist er Staatsanwalt, zunächst Staatsanwaltschaft Limburg an der Lahn, seit April 2011 Staatsanwaltschaft Gießen mit Dozententätigkeit im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Wirtschaftsstrafrechtliches Praktikerseminar“ der Justizakademie des Landes Hessen unter der Leitung von Oberstaatsanwalt Weimann.

Markus Weimann, Oberstaatsanwalt

studierte Rechts- und Geschichtswissenschaft in Gießen. Von 1992 bis 2005 war er als Staatsanwalt im Bereich Wirtschafts- und Steuerstrafrecht bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und von 2005 bis Februar 2011 bei der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main tätig. Seit 2011 leitet er in Gießen die Abteilung für Wirtschafts-, Umwelt- und Internetkriminalität. Er ist Prüfer für das Juristische Staatsexamen, Tagungsleiter sowie Dozent für die Hessische Justizakademie und die Deutsche Richterakademie und Dozent für die Ausbildung von Fachanwälten im Steuerrecht. Daneben hat er zu einzelnen Bereichen der Wirtschaftskriminalität publiziert.

Peter Zawilla

ist Geschäftsführer und Gründungsgesellschafter der FMS Fraud Management and Services GmbH. Im Rahmen seiner langjährigen, leitenden Tätigkeit in der Revision einer deutschen Großbank hat er sich einen umfangreichen Erfahrungsschatz angeeignet. In der verantwortlichen Durchführung komplexer Sonderuntersuchungen und Deliktrevisionen in unterschiedlichsten Fachgebieten und Bereichen hat er detaillierte Kenntnisse über wirtschaftskriminelle Handlungen sowie deren Aufklärung und Prävention erarbeitet. Neben der revisorischen Prüfungstätigkeit konnte er auch Erfahrungen beim Aufbau und der mehrjährigen Leitung einer für Sonderuntersuchungen und Deliktrevisionen verantwortlichen Spezialeinheit sowie als Mitglied von operativ tätigen und fallbezogen gebildeten Task-Force-Einheiten sammeln. Er ist Autor zahlreicher Publikationen und u. a. Mitherausgeber des Fachbuches „§ 25c KWG-Pflichten – „Sonstige strafbare Handlungen“. Peter Zawilla ist fachlicher Leiter des Zertifikatsstudiums Certified Fraud Manager (CFM) an der ISM International School of Management sowie Dozent an der Akademie Deutscher Genossenschaften ADG e. V.

Dieses Material ist
urheberrechtlich geschützt
Fraud Management in Kreditinstituten
ISBN 978-3-940913-45-6

Dieses Material ist
urheberrechtlich geschützt
Fraud Management in Kreditinstituten
ISBN 978-3-940913-45-6